



2. Vorsitzender: Meinolf Blome, Im Tiefen Winkel 3 a, 58706 Menden
Tel: 02373/391666, Fax: 02373/391606, eMail: 2.Vorsitzender@SchachverbandSuedwestfalen.de

Protokoll des Verbandskongresses vom 21.03.2009 in Plettenberg

- TOP 1: 15:10 Uhr Begrüßung durch Gastgeber Jahn Marl vom SVG 1920 Plettenberg e.V.
Anschließend Begrüßung durch Peter Pinnel als 1. Vorsitzender des SVSW.
Protokollführer ist Meinolf Blome für den erkrankten Rolf Weber.
Vertretene Bezirke: Sauerland, Siegerland, Oberberg, Iserlohn, Hochsauerland.
Stimmzahl: 47
- TOP 2: Auf Antrag von Horst Schiffer werden die TOP 9 und 10 getauscht (einstimmig).
- TOP 3: Es wird keine Notwendigkeit für die Benennung eines Wahlausschusses gesehen. Dieser wird bei Bedarf gewählt.
- TOP 4: Gedenken an die Verstorbenen.
- TOP 5: Es liegen keine Meldungen zur Ehrung von langjährigen Mitgliedern vor.
- TOP 6a: Peter Pinnel berichtet von den Highlights des letzten Jahres. Stellvertretend wurde die Schachweltmeisterschaft, die Schacholympiade in Dresden und der Deutschland-Cup in Wipperfurth genannt. Für das Verbands-Schacharchiv übergibt Peter Pinnel Jan Marl zwei Original-Schachbretter der Schacholympiade 1970 in Siegen und die Jubiläumsausgabe von 125-Jahre Schachbund NRW mit dem Fehldruck in Form einer Abbildung von Dr. Joseph Goebbels als Ehrenvorsitzender. Peter Pinnel macht darauf aufmerksam, dass 150 Jahre Schach in NRW vom 24.05. bis 06.06.2011 in Bad Godesberg gefeiert wird. Allerdings gibt es seitens des SB NRW noch eine Finanzierungslücke, die noch geschlossen werden muss.
- TOP 6b: Kai Lück verweist auf die Berichte im Mitteilungsblatt (MB) und auf die Veröffentlichungen auf der Homepage des SVSW.
- TOP 6c: Daniel Mohr und Michael Meinhardt berichten über die Ergebnisse im Jugendbereich und verweisen auf die Berichte im MB und auf die Veröffentlichungen auf der Homepage des SVSW.
- TOP 6d: Jürgen Pramann weist auf die NRW-Einzelmeisterschaft der Damen hin. WGM Carmen Voicu-Jagodzinsky vom SV Hemer hat als „Nachrückerin“ dieses Turnier gewonnen. Mangels deutscher Staatsbürgerschaft darf sie nicht für den DSB starten.
- TOP 6e: Aufgrund der Erkrankung von Rolf Weber wird auf den vorliegenden Kassenbericht verwiesen.
- TOP 7: Die Kassenprüfer bestätigen dem Kassenwart eine ordnungsgemäße Buchführung und beantragen die Entlastung.
- TOP 8: Vor der Entlastung des Vorstands bedankt sich Peter Pinnel für die gute und vor allem effektive und harmonische Zusammenarbeit aller Vorstandsmitglieder. Als Versammlungsleiter wird Horst Schiffer gewählt (einstimmig). Horst Schiffer beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.
- TOP 10 **ACHTUNG:** TOP 9 und 10 wurden getauscht!
- 10a Peter Pinnel wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Peter Pinnel nimmt die Wahl an.
10b Kai Lück wird einstimmig zum Spielleiter wiedergewählt. Kai Lück nimmt die Wahl an.
10c Kai Lück wird einstimmig zum Sachbearbeiter des MB wiedergewählt. Kai Lück nimmt die Wahl an.

TOP 9: **ACHTUNG:** TOP 9 und 10 wurden getauscht!

Peter Pinnel macht darauf aufmerksam, dass die im Kongress zu behandelnden Anträge von Kai Lück nicht fristgerecht 4 Wochen vor Kongressbeginn beim 1. Vorsitzenden vorlagen. Diese werden daher als Initiativanträge behandelt. Der Kongress entscheidet jedoch einstimmig, dass hierüber trotzdem befunden werden soll.

Antrag 1: Neuregelung des Fünf-Bezirke-Kampfs (Ziffer 4.1 (a) der Spielordnung):

Dieser Antrag wird nochmals modifiziert und mit dem folgenden Wortlaut einstimmig angenommen:

Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft. Der Turnierleiter kann eine sechste Mannschaft zulassen. Je Mannschaft besteht aus 16 Spielern, darunter mindestens vier U20-Spielern, mindestens vier Ü60-Spielern und mindestens zwei Frauen. Bei der Aufstellung der Mannschaften gilt die sogenannte DWZ-Puffer-Regelung, d.h. in der Aufstellung darf jeder gemeldete Spieler eine um höchstens 200 schlechtere DWZ besitzen als alle in der Rangfolge nach ihm gemeldeten Spieler.

Gleichzeit mit dem Antrag 1 wird die Ziffer 1.2 (d) der Spielordnung geändert (einstimmig):

Es gelten die rapid-chess (Aktiv-Schach)-Regeln. Beim Fünf-Bezirke-Kampf (4.1) wird der Modus vom Turnierleiter festgelegt. Beim Schnellschach (2.6 / 2.7 / 2.8) erhält jeder Spieler 25 Minuten für die gesamte Partie.

Antrag 2: Freilassen von Brettern

Dieser Antrag wird nochmals modifiziert und bei 30 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen mit dem folgenden Wortlaut angenommen:

Der Verbandskongress beschließt, dass ab der Saison 2009/2010 folgende Geldbußen für das Freilassen von Brettern in der Verbandsliga und Verbandsklasse Nord und Süd eingeführt werden können:

Brett 1 - 8: 20,00 EUR je Brett

Initiativantrag von Peter Pinnel (Mitteilungsblatt)

Das Mitteilungsblatt (MB) erschien bisher 6x pro Jahr. In diesem Jahr erscheint das MB jedoch nur noch 5x pro Jahr, im Jahre 2010 nur noch 4x pro Jahr. Hintergrund dieser Maßnahme ist laut Kai Lück die Veröffentlichung aller Ergebnisse und Informationen auf der Homepage des SVSW. Es wurde jedoch vergessen, den Bezugspreis für das MB zu reduzieren. Peter Pinnel schlägt dem Kongress vor, in 2009 den Bezugspreis um 1/6 und in 2010 um 2/6 zu kürzen. Die Bezirke sollen für 2009 eine Rückzahlung erhalten. Einzelbezieher des Mitteilungsblatts erhalten jedoch **keine** Rückzahlung. Rolf Weber hat bereits im Vorfeld dazu eine Tabelle erarbeitet, woraus die heutigen und zukünftigen Bezugspreise ersichtlich sind.

Werner Lechelt weist darauf hin, dass eine Formel erarbeitet wurde und insgesamt 7 Komponenten berücksichtigt werden müssen, um den Bezugspreis realistisch zu ermitteln. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das MB aus gemeinnützigen Gründen keine Verluste erzielen darf (Gespräch Werner Lechelt mit dem zuständigen Finanzamt). Der Kongress ermächtigt den Vorstand einstimmig zu folgender Regelung: Die Bezirke erhalten für 2009 eine anteilige Rückzahlung. Einzelbezieher des Mitteilungsblatts erhalten **keine** Rückzahlung. Die Höhe der Rückzahlung und der zukünftige Bezugspreis soll Rolf Weber mit Hilfe der von Werner Lechelt erarbeiteten Formel festlegen.

TOP 11: Aufgrund der Erkrankung von Rolf Weber wird auf den vorliegenden Etat 2009 verwiesen, der aufgrund der im letzten Jahr beschlossenen Beitragserhöhung positiver ausfällt. Der Etat wird einstimmig genehmigt.

TOP 12: Der nächste Kongress findet am 24.04.2010 in Plettenberg statt.

TOP 13: Zum Punkt Verschiedenes liegen keine Wortmeldungen vor.

Pinnel dankt den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 17:45 Uhr Plettenberg, den 21.03.2009